

Florence Gaub „Zukunft - Eine Bedienungsanleitung“

... „Trotzdem werden Utopien oder andere Lösungsvorschläge für die Zukunft oft belächelt, als unseriös abgetan, als würden sie den Ernst der Lage verkennen. Gerade wenn die Gegenwart besonders unangenehm ist, wird es als unpassend empfunden, sich eine bessere Zukunft vorzustellen.

Doch Utopien entstehen gerade nur unter solchen Umständen, eben weil sie positive Alternativen zur Gegenwart suchen, die Antwort auf die Frage »was wäre, wenn?« zu Ende denken. Die Zukunft ist kein statischer Fakt, sondern der Möglichkeitsraum, den man immer wieder daraus macht, sie ist die direkte Konsequenz aus der Idee, dass Menschsein am Ende immer und überall bedeutet, mehr zu sein als das Jetzt.“